

isps-Germany

**TAGUNG ZUM 50 JÄHRIGEN JUBILÄUM DER ISPS-GERMANY
(50. Tagung der ISPS-Germany)
Do. 26.6. – Sa. 28.6. 2025
im ZfP Reichenau**

Themen:

Psychotherapie und Soziotherapie der Psychosen, Gruppenpsychotherapie, insbesondere Ansätze aus der Psychodynamik

Adresse des Kongresses:

**Zentrum für Psychiatrie Reichenau (ZfP)
- Festsaal -
Feursteinstraße 55
D 78479 Reichenau**



Fachgebiete / Berufsgruppen:

Psychotherapie, Sozialpsychiatrie, Gruppentherapie, Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Ärzt:innen, Psycholog:innen, Psychiatrische Pflegekräfte, Psychotherapeut:innen, Angehörige psychisch erkrankter Menschen, Betroffene, Sozialpädagoge:innen u.v.m.

Sehr geehrte, liebe Kolleg:innen,

wir laden Sie / Euch herzlich zu unserer Jubiläumstagung 2025 ein. Dieses Mal tagen wir bei Herrn **Prof. Dr. med. Dr. sc. ETH Zürich Uwe Herwig und Kolleg:innen**. Allen Vortragenden danken wir sehr für das interessante Programm. Wir freuen uns über baldige Anmeldungen und lebhaftige Begegnungen.

Die ISPS-Germany - der deutsche Zweig der Internationalen Gesellschaft zur psychosozialen Behandlung chronisch psychotisch Kranker (früher: International Society for the Psychological Treatments of the Schizophrenias and Other Psychoses) - besteht als Arbeitskreis seit 1975 und begeht mit der Tagung im Festsaal des Zentrums für Psychiatrie (ZfP) Reichenau vom **26.06.2025 bis zum 28.06.2025** sein fünfzigjähriges Jubiläum. 1975 wurde von Prof. Dr. med. Werner Greve (Schlosspark-Klinik Berlin) die Gruppe gegründet, dann bis 1999 von ihm geleitet und wesentlich geprägt. Von Anfang an verfolgte unsere Gruppe einen methodenoffenen und multiprofessionellen (vor allem psychodynamisch und psychodramatisch) geprägten Ansatz. Im ZSP Salzwedel (und dessen Sozialpsychiatrischem Netzwerk) erfolgte 2011 die Umgründung des Arbeitskreises zur „ISPS-Germany“. Seit 2012 leitet Nicolas Nowack (ZSP Salzwedel) den Kreis, unterstützt von einem Vorstand, in dem aus dem ZfP Reichenau seit vielen Jahren Klaus Hoffmann und Tilman Kluttig mitarbeiten. Die Treffen finden stets in gastgebenden Institutionen statt, die auch wesentlich das Programm und die vermittelten Inhalte gestalten. Wir begrüßen es daher sehr, dass auch Beiträge aus dem ZfP Reichenau und benachbarten Kliniken vorgestellt werden. Gemeinsam mit dem Institut für Psychoanalyse Zürich-Kreuzlingen (IfP) und der Psychiatrischen Klinik in Münsterlingen führten wir bereits die Jahrestagungen 2005, 2012 und 2019 im ZfP Reichenau durch.

Unsere Jubiläumstagung will Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft psychotherapeutischer Arbeit mit schwer psychotisch Kranken darstellen. Auch das umfangreiche Programm ist so terminiert, dass nach jedem Vortrag Zeit für Diskussion und Erfahrungsaustausch sein wird.

Für die gastgebende Klinik:

Prof. Dr. Dr. Uwe Herwig, ZfP Reichenau

Für die ISPS-Germany und als Moderatoren:

Prof. Dr. med. Klaus Hoffmann, ZfP Reichenau, IfP, Universität Konstanz

Dr. med. Nicolas Nowack, Sprecher der ISPS-Germany, ZSP Salzwedel

PROGRAMM

Mittwoch, 25.06.2025, ab 18.00 Uhr: Get-together im Waldhaus Jakob, Konstanz

Donnerstag, 26.06.2025

Einheit 1 09.00 – 11.00 Uhr

Grußworte Dieter Grupp (Geschäftsführer SWZ & ZfP Reichenau)

Wolfgang Zoll (Bürgermeister Reichenau)

Erik Nordmann (Vorstand Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg)

Einführung Nicolas Nowack, Uwe Herwig, Klaus Hoffmann

Vorträge Dag Söderström

L'angoisse psychotique, une angoisse de fin du monde
(mit simultaner Übersetzungshilfe)

Frank Schwarz

50 Jahre heutige ISPS-Germany – eigene Erinnerungen und eine aktuelle Kasuistik

Einheit 2 11.30 – 13.00 Uhr

Vorträge Wielant Machleidt

Psychosentherapie im transkulturellen Kontext

Hans Red

„Es braucht Herz und Verstand von vielen, um einen Schizophrenen zu heilen“ - Eine Kranken- und Genesungs-Geschichte

Mittagspause 13.00 – 14.00 Uhr

Kulturprogramm ab 14.30 Uhr

Insel Reichenau – Führungen Oberzell & Mittelzell, Heimatmuseum, Schwimmen

19.00 Uhr Abendessen Löchnerhaus, Reichenau

Freitag, 27.06.2025

Einheit 1 09.00 – 11.15 Uhr

Vorträge Roswitha Hietel-Weniger

Analytische Gruppenpsychotherapie mit schizophrenen Straftätern

Roger Schmidt

**Die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit funktionell somatischen /
neurologischen Krankheiten**

Michael Kammer-Spohn, Hannah Lienhard & Marissa Pecchinenda

Autonomie versus Fürsorge - Entscheidungsspielräume in der Akutbehandlung bei existenziellen psychosozialen Fragestellungen

Einheit 2 11.45 – 14.00 Uhr

Vorträge Daniela Mier & Anna Becker

Psychosentherapie aus verhaltenstherapeutischer Sicht

Michael Nerad

Psychosentherapie aus psychoanalytischer Sicht

Daniel Nischk

Psychosentherapie im Rahmen der Soteria aus phänomenologischer Sicht

Mittagspause 14.00 – 15.00 Uhr

Einheit 3 15.00 – 16.30 Uhr

Vorträge Iris Graef-Callies

Sozialpsychiatrische und kulturpsychologische Überlegungen zur Therapie von Psychosen im Migrations- und Fluchtcontext

Uwe Herwig

Psychedelika und Psychotherapie

Einheit 4 16.45 – 17.30 Uhr

Präsentation Martin Ohlmeier

Psychische Erkrankung und Psychose im Film

Ab 18.00 Uhr Abendessen im Restaurant Heuboden, Konstanz

Samstag, 28.06.2025

Einheit 1 09.00 – 10.30 Uhr

Vorträge Barbara Wagenblast

Psychosen aus Sicht von Angehörigen

Angela Häusling

Psychosen aus der Sicht von Mitarbeitenden

Jürgen Horn

Psychosen aus der Sicht von Betroffenen

Einheit 2 10.45 – 12.15 Uhr

Supervisionsangebot: Es kann jede Form der Psychosen-Behandlung (oder der Behandlung von frühen Störungen) vorgestellt werden. Die Supervisions-/Intervisionsgruppen werden psychodynamisch orientiert sein. Bitte (mit der Tagungsanmeldung) uns Wunsch nach Fallvorstellung in Supervisions-/Intervisionsgruppe mitteilen (und – nach unserer Bestätigung – wenn möglich ein Protokoll einer Sitzung mitbringen).

Mittagspause 12.45 – 14.15 Uhr

Einheit 3 14.15 – 15.45 Uhr

Vorträge Frieder Böhme

Sozialpsychiatrische Versorgung und ambulante Therapie von Psychosepatienten in einer Nervenärztlichen Praxis in enger Zusammenarbeit mit den regionalen psychiatrischen Kliniken

Uta Jaenicke

Emotionale Wahrheit im Irrationalen am Beispiel von Sagen, Märchen, Träumen und Psychosen

Einheit 4 16.00 – 17.00 Uhr

Abschluss – Rückblick – Ausblick

Wo steht die ISPS-Germany nach 2025?

Anschließend im ZfP Reichenau: Klinikführung

VORTRAGENDE (in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. med. Frieder Böhme

Nervenarzt und Psychotherapeut i.R., vormals in eigener Praxis, Tuttlingen:

Sozialpsychiatrische Versorgung und ambulante Therapie von Psychosepatienten in einer Nervenärztlichen Praxis in enger Zusammenarbeit mit den regionalen psychiatrischen Kliniken

Prof. Dr. med. Iris Tatjana Graef-Callies

ZfP Südwürttemberg Zentralbereichsleitung Forschung und Lehre,

Ärztliche Direktorin Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm (Weissenau),

Ravensburg:

Sozialpsychiatrische und kulturpsychologische Überlegungen zur Therapie von Psychosen im Migrations- und Fluchtkontext

Angela Häusling

Pflegedirektorin ZfP Reichenau:

Psychosen aus der Sicht von Mitarbeitenden

Professor Dr. med. Dr. sc. ETH Zürich Uwe Herwig, M.A.

Ärztlicher Direktor Psychiatrie und Psychotherapie, Stv. Geschäftsführer, ZfP Reichenau:

Psychedelika und Psychotherapie

Dr. med. Roswita Hietel-Weniger

Ärztliche Direktorin der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Weissenau,

Gruppenanalytikerin:

Analytische Gruppenpsychotherapie mit schizophrenen Straftätern

Jürgen Horn

Genesungsbegleiter, Reichenau:

Psychosen aus der Sicht von Betroffenen

Dr. med. Uta Jaenicke

Daseinsanalytikerin, Zürich:

Emotionale Wahrheit im Irrationalen am Beispiel von Sagen, Märchen, Träumen und Psychosen

Michael Kammer-Spohn (FA Psychiatrie und Psychotherapie, MA Philosophie), **Dr. Hannah Lienhard**

(Psychologische Psychotherapeutin) & **Marissa Pecchinenda** (Sozialarbeiterin)

ZfP Reichenau:

Autonomie versus Fürsorge - Entscheidungsspielräume in der Akutbehandlung bei existenziellen psychosozialen Fragestellungen

Professor Dr. med. Wielant Machleidt

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker. Ehemaliger Lehrstuhlinhaber für

Sozialpsychiatrie an der Medizinischen Hochschule Hannover:

Psychosentherapie im transkulturellen Kontext

Professor Dr. rer. nat. Daniela Mier & Dr. med. Anna Becker

Lehrstuhl Klinische Psychologie der Universität Konstanz:

Psychosentherapie aus verhaltenstherapeutischer Sicht

Dipl.- Psych. Michael Nerad

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Konstanz:

Psychosentherapie aus psychoanalytischer Sicht

Dr. rer. Nat. Daniel Nischk

Psychologischer Psychotherapeut, Stationsleiter, ZfP Reichenau:

Psychosentherapie im Rahmen der Soteria aus phänomenologischer Sicht

Professor Dr. med. Martin Ohlmeier

Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Kassel:

Psychische Erkrankung und Psychose im Film

Dr. med. Hans Red

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Lehranalytiker IfP, Kreuzlingen:

„Es braucht Herz und Verstand von vielen, um einen Schizophrenen zu heilen“

Eine Kranken- und Genesungs-Geschichte

Professor Dr. med. Roger Schmidt

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen;

Lurija-Institut für Rehabilitationswissenschaften und Gesundheitsforschung an der Universität Konstanz - Kliniken Schmieder Allensbach, Fachbereich Psychologie Universität Konstanz:

Die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit funktionell somatischen / neurologischen Krankheiten

Dr. med. Frank Schwarz

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker, ehemaliger Leiter der Forschungsstation psychoanalytische Psychosentherapie im Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München:

50 Jahre heutige ISPS-Germany – eigene Erinnerungen und eine aktuelle Kasuistik

Dr. med. Dag Söderström

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Psychoanalytiker SSPsa, Stellvertretender Vorsitzender ISPS-Suisse, Vevey:

L'angoisse psychotique, une angoisse de fin du monde (mit simultaner Übersetzungshilfe)

Barbara Wagenblast

Referat Angehörige der DGBS e.V., Leitung DGBS-Bipolar-Beratungstelefon, Singen:

Psychosen aus Sicht von Angehörigen

Wir erheben keine Kongressgebühr! Denn wir arbeiten auf Non-Profit-Basis und nicht gesponsort. Und wir organisieren diese Tagung ehrenamtlich. - Daher müssen alle Teilnehmer:innen (wie bei uns üblich) sämtliche Kosten für den Kongress selbst organisieren bzw. selbst tragen. Reise und Unterbringung sind selber zu organisieren. Die geringen für die Tagung – nötigen - Kosten (wie für Kaffee-Pausen-Verpflegung) werden umgelegt als **Selbstkostenbeitrag (100,- EUR** pro externem Teilnehmenden) und sind vorab zu überweisen – im Falle einer nur teilweisen oder einer Nicht-Teilnahme werden diese nicht verrechnet, nicht erstattet.) **Die Akkreditierung bei der zuständigen Kammer (mit CME-FoBi-Punkten) wird beantragt.**

Die Teilnahme an unseren Tagungen ist auch für Nicht-Mitglieder und **für alle Berufsgruppen (inkl. Studierende) möglich.**

ANMELDUNG ONLINE über unsere, hier gehostete, TAGUNGS-HOMEPAGE:

www.zsp-salzwedel.de

Hier steht auch unser Rahmenprogramm: Bitte etwaige Auswahl in Anmeldung uns mitteilen (also in online-Auswahl ankreuzen) ODER gewünschte Auswahl kopieren und uns mailen. Denn die Platzzahl in den Restaurants ist begrenzt.

Anmeldung per Email / Ansprechpartner:

ISPS-Tagung@gemeinde-psychiatrie.de

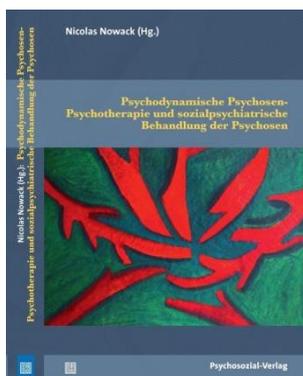
Dr. med. Nicolas Nowack

(Zentrum für Soziale Psychiatrie (ZSP) Salzwedel)

ISPS-GERMANY-BUCH

Ausgewählte Beiträge der ISPS-Germany

Mit Beiträgen von Heinz Böker, Helga Felsberger, Michael Grube, Tilman Grande, Peter Hartwich, Klaus Hoffmann, Uta Jaenicke, Tilman Kluttig, Meinhard Korte, Grete Leutz, Terje Neraal, Nicolas Nowack, Michael Putzke, Hans Red, Bent Rosenbaum, Markus Schmidt, Frank Schwarz, Bianka Tonn und Flora von Spreti.



Nicolas Nowack (Hg.):

„Psychodynamische Psychosen-Psychotherapie und sozialpsychiatrische Behandlung der Psychosen

Beiträge der deutschsprachigen Sektion der International Society for Psychological and Social Approaches to Psychosis (ISPS-Germany)“

(Deutsche Zusammenfassungen and English abstracts)

(399 Seiten; 44,90 €; Psychosozial-Verlag)

isps-Germany

ISPS THE INTERNATIONAL SOCIETY
FOR PSYCHOLOGICAL
AND SOCIAL APPROACHES TO PSYCHOSIS

Formerly the International Society for the Psychological Treatments of the Schizophrenias and Other Psychoses